

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 43

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

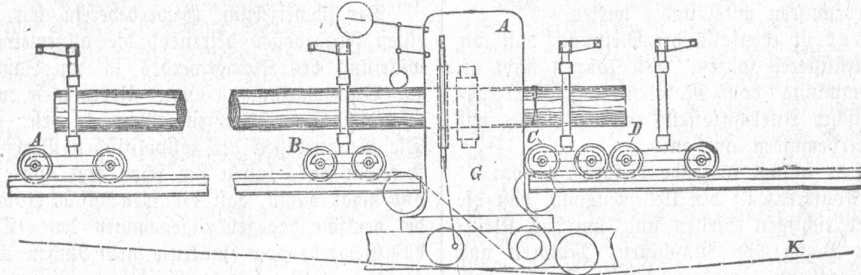
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aus wird nur eine Scheibe durch Ketten oder Riemenscheiben angetrieben und von dieser wird durch Kegeleäder u. s. w. die Bewegung des oder der Gatter und auch des Vorschubes für den Baumstamm abgeleitet, daß der Stamm stets nur beim Schnitt der Sägen vorgeschoben wird.

Der Vorschub des Baumstammes geschieht nun folgendermaßen:

Der Stamm wird zuerst in die Wagen A und B derart eingespannt, daß Wagen A an dem einen äußersten Ende



anfakt und Wagen B um so viel von dem anderen Ende entfernt den Stamm packt, daß das überstehende Ende, wenn Wagen B dicht vor dem Gatterrahmen G angekommen ist, weit genug durch das Gatter hindurchreicht, um unter Freilassung des Wagens B in den Wagen D eingespannt werden zu können. Ist dann der Stamm so weit vorgerückt, daß Wagen A am Wagen B angekommen ist, so wird er aus A aus- und in C eingespannt, worauf er bis zum Ende durchgeführt werden kann. Es ist demnach vorteilhaft, die Innenwagen B und C und auch den Gatterraum G möglichst eng zu bauen, damit das freie Ende des Stammes, das durch das Gatter hindurch vom Wagen B bis zum Wagen D reichen muß, möglichst kurz werden kann. Zu diesem Zweck können die Innenwagen B und C statt vieräderig auch zweiräderig gebaut werden. Der Vorschub der Wagen erfolgt durch eine Kette ohne Ende, mit welcher die Wagen leicht lösbar gefuppelt werden können. Die Bewegung der Kette geschieht unter Vermittelung von Zahnrädern und eines Schaltwerkes von derselben Scheibe aus, welche das oder die Gatter antreibt, derart, daß der Stamm nur beim Sägen vorrückt, während beim Leergang der Sägen die Kette mit den Wagen stillsteht.

Verschiedenes.

Bauten für die 6. schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1895. In ihrer Sitzung vom 7. ds. hat die Direktion das Ausstellungsbudget definitiv bereinigt und das Baukomitee mit der successivsten Ausschreibung der Bauten beauftragt. Zur sofortigen Ausschreibung gelangen diejenigen Bauten, deren Detailpläne bereits ausgearbeitet sind; es betrifft dies die Abteilungen Wissenschaft, Pferde, Rindvieh, Kleinvieh, Forstwirtschaft, sowie die Wirtschaftslokalitäten.

Das zürcher. kantonale Baudepartement beabsichtigt, an Stelle der bisherigen Heizungsart im Rathhaus *Dampf-Heizung* einzurichten, vorbehaltlich der Genehmigung der Kosten durch Regierungsrat und Kantonsrat.

Im Londoner Baugewerbe befürchtet man für kommenden Frühjahr einen großen Generalaufland. Das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern wird augenblicklich auf Grund eines Abkommens zwischen beiden Parteien geregelt, das seit 1882 in Kraft ist, aber im kommenden Mai erneuert werden muß. Infolge der erneuten Ansprüche der Gewerksvereine weigern sich die Arbeitgeber, das Abkommen zu verlängern und rechnen auf die Hilfe von Nichtvereinsmitgliedern, deren sie etwa 20,000 zu haben vorgeben. Die Gewerksvereine haben ihrerseits eine Ausstandskasse von über 1,250,000 Fr. zusammengebracht, weshalb man einen ernstlichen Konflikt befürchtet.

Das Zürcher Markthalle Projekt ist schon ziemlich weit gediehen und sind die Pläne zu der Anlage bereits fertiggestellt. Die Halle würde auf das Areal der jetzt im Abbruch begriffenen alten Koch'schen Seidenfärberei an der oberen Löwenstraße zu stehen kommen. Das ausgearbeitete Projekt mit Planvorlage für den neuen Schlacht- und Viehhof dürfte Anfangs März an den Stadtrat gelangen.

Herr Gabriel Egger, Direktor der Portland-Cementfabrik Rausen, hat einen ehrenvollen Ruf als erster technischer

Geschäftsleiter eines größeren Cementwerkes nach Südrußland angenommen.

† Zimmermeister K. A. Füller in St. Gallen ist, erst 42 Jahre alt, gestorben.

In Lugano hat sich ein Verein unter Maurern und andern Arbeitern gebildet, welcher bereits 300 Mitglieder zählt. Gründer desselben sollen Italiener sein, welche in Lugano und in der Umgebung niedergelassen sind. Nun verlangt der Verein, daß die Bauunternehmer den Tagelohn erhöhen und daß der zehntägige Arbeitstag eingeführt werde. Einige Bauunternehmer sind dem Verein beigetreten andere hingegen verweigern jede Konzession. Der Vereinsauschuß hat die Intervention der Regierung angerufen.

Aus dem Prätigan wird der „Eng. Post“ u. a. geschrieben: „Seit dem großen Schneefall haben die Holzfuhrn aus dem Urwalde im Schiersertobel begonnen. Im ganzen sollen dieses Jahr 120 Fuhrleute damit beschäftigt sein und zirka 4000 Blöcke herausgeführt werden. Das Holz wurde seit Jahren schon von den Herren Bietha u. Cie., Grisch, und Herrn Berger, Varbesla, im Walde stehend, gekauft und wird es teils in Blöcken, teils geschnitten nach der untern Schweiz ausgeführt. Der Gesamtbeitrag des dies Jahr verkauften Holzes wird auf Fr. 20,000 geschätzt.“

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgehalte etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

486. Wer liefert ganz dünne, 5 und dicke eichene Läden für Treppen, gegen Barzahlung?

487. Wer liefert Hülsen und Stiften zu Telephonadren?

488. Welche schweiz. Papierfabrik liefert ganz zähes Cellulosepapier?

489. Wer liefert Korklinoleum und zu welchem Preise?

490. Wer fabriziert Holzwoolgipsdielen?

491. Wer liefert Sand für Marmorfägereien?

492. Wer liefert hölzerne Modelle für Cementkunsfsandsteine?

493. Wer ist Käufer von ca. 50 Dugend 3 Meter langen Gerüst- oder Bindstricken?

494. Welcher Unternehmer, Ingenieur oder Mährengeschäft kauft billigt ca. 300 Kilo Dichtungsseile oder partienweise?

495. Wer ist Käufer eines solid zusammengesetzten Wiegensstockes aus nur Eschenholz und ohne Mark, 105 cm Durchmesser?

496. Wer ist Lieferant eines Waggons sauberer durrer Kottannen-Bretter, 5", 6", 8", 10", 12" dick?

497. Welches ist die beste Bezugsquelle von prima feinen Schleifsteinen mit Eisenzeiell, passend auf die Werkbank zu stellen?

498. Wer liefert schöne laubere Fleischbretter, Wallhölzer, Kochellen, Salz- und Mehlkäffer, Erdäpfelstößer, alles zum Wiederverkauf?

499. Gibt es in der Schweiz eine große Blechwarenfabrik, welche mit Stanzen arbeitet und welche die Fabrikation eines ganz neuen brillanten Patent-Massenartikels ohne jede Konkurrenz übernehmen würde, oder event. auch das Schweizer-Patent selbst unter günstigen Bedingungen ankaufen würde? Anfragen gefl. direkt an S. Sprenger, techn. Bureau, Basel, richten.

500. Wo kann man Birch-pine in verschiedenen Dicken beziehen und zu welchem Preise?

501. Wer liefert tannene Parquetböden?

502. Welche Erfahrungen sind mit Wasserglasfarben bei Häuseranstrich auf Wetterbeständigkeit, wie bei Zimmeranstrich auf Feuerfestigkeit gemacht worden, event. wer ist Lieferant solcher Farben?

503. Welche schweizerische Firma liefert Drahtniste, Nägel und Schrauben am besten und billigsten?

504. Gibt es in der Schweiz eine Messing- und Kupfergießerei, welche alle Sorten Kaffeekannenbeine gießen würde und zu welchem Preise?

505. Wo kann man einen älteren, zum Fahrdienst untauglichen Eisenbahn-Personenwagen kaufen und zu welchem Preise?

506. Welcher Fabrikant od. welches Geschäft liefert wirklich schön verzinnetes Bandblech; wer ist so freundlich, Auskunft zu geben?

507. Wer ist Käufer von gesundem, altem Tottenholz? Dasselbe kann auf beliebige Dimensionen geschnitten werden.

508. Es sind 5-6 Minutenliter Quellwasser oder täglich 7200 Liter bei einem Gefälle von 15 Meter in einer Leitungslänge von 160 Meter vorhanden. Könnte dasselbe vielleicht zum Betriebe einer Centrifuge von 300 Küben entsprechend genügen?

509. Wer liefert schöne, trockene, gerade, ajfreie und zähe Eichenstiele, 50 mm oder 105 mm dick, ca. 5,5 m lang, und zu welchem Preise? Offerten an R. Alder-Fierz, Rüschnacht-Zürich, zu richten.

Antworten.

Auf Frage **432.** Wenden Sie sich an P. Brandenberg, Küfer, obere Rebgrasse 9, Basel I.

Auf Frage **435.** Wenden Sie sich an die Firma G. Leberer, Töb-Winterthur, welche stets große Auswahl in Dampfwaschmaschinen und Wascherden hat, sowie auch Ausschwingmaschinen, Wringer und Mägen.

Auf Frage **455.** Bandsägen jeder Art liefern Wolf u. Weiß, Zürich.

Auf Frage **456.** Hydraulische Widder erstellen Bär u. Co., Eisenhandlung, Zürich; Mechaniker Schlumpf in Steinhausen (St. Zug); sowie Mechaniker Leutenegger in Eschikon.

Auf Frage **456.** Teile Ihnen mit, daß ich solche Anlagen zur Ausführung übernehme. Alb. Wädlerlin, mech. Werkstätte, Schaffhausen.

Auf Frage **458.** Farben für Cementplatten liefert G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **458.** Ich bin Lieferant von cementierten Farben mit Garantie für Reinheit zur Färbung aller vorkommenden Cementwaren. Auch bin ich gerne bereit, über die Verarbeitung fachmännliche Ratschläge zu erteilen und bitte ich um gef. Angabe Ihrer w. Firma. C. Renold, Distroff b. Luxemburg.

Auf Frage **458.** Wenden Sie sich an die Cementwarenfabrik Wyner u. Moeri, Egglisau, wo gewünschte Auskunft zu teil wird.

Auf Frage **462.** Theerlack liefert G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **462.** Theerlack liefert billigst Jean Kupppli, Brugg.

Auf Frage **463.** Die Metallwarenfabrik und Gießerei von E. Deberlin u. Cie., Baden (Aargau) ist zur billigsten Lieferung solcher massiver Messingharniere vortheilhaftest eingerichtet.

Auf Frage **468.** J. G. Kehler, Holzwarenfabrik, Trungen bei Wil hat eine bereits noch neue Hobelbank billig abzugeben; auch werden neue Hobelbänke billig angefertigt.

Auf Frage **468.** Wenden Sie sich an Alois Stoll, Wagner und Hobelbankfabrikant, Detwil a. See (Zürich).

Auf Frage **474.** Antwort ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **475.** Wir sind stetsfort Käufer von schönem Nußbaumholz und -Nesten. Zfanger u. Amshwand, mech. Schreinerei, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage **476.** Diene zur Nachricht, daß ich stets solche Kassen verschiedener Größe auf Lager zum Verkauf habe und auf Bestellung nach jeden besondern Maße und Wünschen möglichst schnell und auf das sicherste und solideste anfertige. C. A. Streuli, Kassenfabrikation und Bauwerkerei, St. Gallen.

Auf Frage **476.** Wenden Sie sich an E. Schwyzer u. Cie., Kassenfabrik, Zürich, oder an Franz Bauer, Kassenfabrik, Zürich.

Auf Frage **477.** Treppensprossen in Buchenholz liefert von 24 cm an per Stüd: gangbarste Sorte zu 30 cm und Antrittsposten zu Fr. 6. 50; stets auf Lager. Mech. Holzdreherei S. Strecker, Biel.

Auf Frage **477.** Wenden Sie sich an Jb. Zundermaur, mech. Drechslerei, in Berned (Rheinthal), der Ihnen Treppensprossen in jeder Holzart und Façon zu billigsten Preisen liefert.

Auf Frage **477.** Stiegenprossen liefert in sauberer Arbeit billigt und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jos. Gallati, mech. Drechslerei, Näfels.

Auf Frage **477.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Hefli, mech. Holzdreherei, Schwanden (Glarus).

Auf Frage **477.** Wir liefern stets einfache Stiegenprossen

zu billigem Preis. Zfanger u. Amshwand, mech. Schreinerei, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage **477.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Chr. Meister, mech. Drechslerei, Nidterswiel.

Auf Frage **478.** Wo nicht ein Elektro-, Gas- oder Wassermotor anzubringen ist, da eignet sich ein guter Petrolmotor am besten für eine Buchdruckerei. Wenn er rein gehalten, d. h. rechtzeitig gut gepußt wird, belästigt er das Setzerpersonal durchaus nicht.

Auf Frage **478.** Der Geruch eines Petrolmotors ist so scharf, daß er in einer Druckerei nur in einem dichten Bretterverschlag aufgestellt werden kann. Der Petrolverbrauch ist meistens größer als angegeben und ebenso der Schmierölverbrauch; die Behandlung und öftere Reinigung etwas umständlich. Wo Wasser mit 4 Atm. Druck und per Kubikmeter zu 4 Cts. zu haben, ist Wasserbetrieb einem Petrolmotor entschieden vorzuziehen — leichtere Behandlung, gute Regulierung. Eine Schnellpresse von gewöhnlichem Zeitungsformat würde bei 3 Atm. Wasserdruck von einem Schmid'schen Motor mit nur 1/2 Liter per Abdruck betrieben. B.

Auf Frage **478.** Wir haben schon Petrol- und Wassermotoren in Buchdruckereien aufgestellt und können Ihnen hierüber beste Auskunft erteilen. Haas u. Schächlin, Maschinenbaumerkstätte, Flawil.

Auf Frage **479.** Wir sind Lieferanten solcher Aufzüge und stehen auf Verlangen mit Zeichnungen und Kostenberechnungen zu Diensten. Haas u. Schächlin, Maschinenbaumerkstätte, Flawil.

Auf Frage **479.** Die mechanische Werkstätte Herren in Laupen (St. Bern) gibt Abresse, wo solche Aufzüge besichtigt werden können.

Auf Frage **480.** Wir kaufen gebrauchtes Schmieröl (Abtropföl) und gewärtigen Zuschrift des Fragestellers, sowie Uebermittlung eines Mutters. Helvetia-Droguerie in Glarus.

Auf Frage **480.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten betr. Lieferung von Schmieröl. Peter Hug, Schreiner, Sulz bei Laufenburg.

Auf Frage **480.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Kehler, Delmüller, Trungen bei Wyl.

Auf Frage **483.** Habe einen solchen Windflügel, bereits neu, nebst Schwungrad, preiswürdig zu verkaufen. A. Schroth, Schlosser, Adlisweil.

Auf Frage **484.** Unterzeichneter offeriert selbsterzeugende Gaslampen verschiedener Systeme ohne Docht und Glas. A. Schroth, Schlosser, Adlisweil.

Submissions-Anzeiger.

Die nachfolgenden Arbeiten für das Absonderungshaus St. Gallen werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben: Die Schreinerarbeiten (Fr. 4850), die Glaserarbeiten (Fr. 3650), die Malerarbeiten (Fr. 1650), die Schlosserarbeiten (Fr. 850), die Schloßlieferung (Fr. 400). Die sämtlichen Pläne, speziellen und allgemeinen Bedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters zur Einsicht auf, wofolbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für das Absonderungshaus St. Gallen“ bis zum 27. Januar dem Tit. Bau-Departement St. Gallen einzureichen.

Feuerpritze für die waadtländische Gemeinde Bercher, Saugpritze für 25 Mann Bedienung und 5 Liter Wasser per Hub leistend. Termin 25 Januar.

Granitrandsteine, 420 lauf. Meter, roh zugehauen, 25 x 12 cm, Minimallänge 1 m. Stadtbauamt Solothurn. Bis 26. Jan.

Blitzableiter für das Postgebäude in Neuenburg. Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, H. P. Béguin u. Rydner, place des Halles 9, in Neuenburg von morgens 9 bis mittags 12 Uhr zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ der Direktion der eidg. Bauten in Bern franko einzureichen bis und mit dem 25. Januar.

Das Liefern und Legen von 1400 m² Buchenen und 360 m² eichenen Riemenböden in der Kaserne Thun. Bedingungen und Angebotformulare können vom eidg. Baubureau in Thun bezogen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten Kaserne Thun“ der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis 24. Januar nächsthin franko einzureichen.

Schlauchwagen. Die Dorfgemeinde Untertuttweil (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über Erstellung eines Schlauchwagens. Offerten können bis zum 26. Januar d. J. an Jakob Gubler eingegeben werden, wo auch das Nähere eingesehen werden kann.

Maurer-, Cement-, Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Neubau des Käfergebäudes in Gunzgen (Solothurn). Eingaben bis 25. Januar an Wagner & „Sonne“ in Gunzgen.

Maurer-, Pflasterungs- und Betonarbeiten für die Kirchbachtorrektion in Schüpfheim. Eingaben bis 26. Januar an Dr. Enzmann in Schüpfheim.

Die Uebernahme des ordentlichen Dach- und Brunnenunterhaltes auf den Staatsdomänen der Amtsbezirke: Narwangen,